00055

1829. Gotha d. 6 Jan. 29.

An Neujahrstag ist mir geschenkt, Abend singen, Carl bey uns in Eisenach gewesen, und hat Frau Gemahl — Prinz Caroline — und Gebrüder Carl zu uns geladen 22 an der Zahl — und wir waren alle sehr lustig beysammen. Man weiß doch, daß auf so einen Schmaus der Caffe nicht gar weit ist, und so ist es auch, die Abendsitzung. — Es kann (ein jeder sich) die Abendsitzung, und der Kinder Jahre zu suchen, und der Gemahl ist zum Comerch Schall — Es ist Gesellschaft ganz wie wir es alle Jahre vorgenommen. — Die meiste ist gut und was Jahre ab, die Fröhlichkeit, Gesundheit und Gesundheit, die uns Gott zu Ehren wird lassen.

Ich schreibe an meine Frau, ein Brief an Wilhelm Hey und Prinz Albert, und der Brief über die Hall, und Hall, die sie in Dresden bey mir schreiben Buch, und Post — in Berlin. Ich habe dasselbe Hey gemacht, — und ist gesagt und dann doch, daß man Bälleyer Hey sein Freund in Hall Hey Comen.

Der Herr Geh.-Rath von Oppel sei bei uns sehr zufrieden gewesen. Ich habe ihn gerissen Abschied, aber ich Jenes, gebeten, und habe Ihn Hey der Prinzess Ruhe und Hey der Minister von Carlowitz sehr